

### *Fortsetzung*

Für den Anschlag wurden zuerst militante ‚Wiedervereiniger‘ verantwortlich gemacht. Wie man später erfuhr würde der Anschlag stattdessen durch Akteure die einer ultralinks aussenstehenden alternativen Sondergruppierung angehörten ausgeführt worden sein, die sich bereits in der Vergangenheit immer wieder öffentlich gegen den ‚Konsumterror‘ gerichtet hätten, dessen Arroganz sich derzeit, gemeinsam mit all den Traumpalästen und Villen die sich nirgendwo so sehr wie in der Planetenhauptstadt präsentierten; in derselben immer mehr ausbreite, dem Planeten-Staatsbürger Amoras, in Ost- wie in Rest-Amora, seine Allmacht vordemonstrierte, der ein gefangener in dessen Würgegriff geworden sei, dem zu entkommen inzwischen für so manche ein Ding der Unmöglichkeit bedeute! Ähnliches war auch in den Protest-Flyern wieder zu lesen gewesen, die wenige Wochen davor aus Heissluft-Ballonen und aus Fahrzeugen in der Planetenhauptstadt abgeworfen worden waren! Weitere Demonstrationen waren bereits auf den Tag genau geplant gewesen, zu der möglichst viele Antis aus Resten und Osten geladen waren sich in der Hauptstadt zu versammeln, zu deren Beteiligung man über Blogs planetenweit aufrief!

Am jenem Tage da der Anschlag erfolgte waren die Ober-Dj’s Kubusus (o) und Uranusino (r) gegen Abend vor Ort anwesend, den Platz des Grauens zu besichtigen, die Staatschefs beider Amoras traten zusammen, hatten sich die Hände gereicht, um einander im Namen ihrer Teilrepublik tiefempfundenen Bedauern auszudrücken, und sich den gegenseitigen Respekt zu erweisen! Nicht lange danach hatte in Rest-Merlin, im neuen Regierungsgebäude das eben erst eingeweiht wurde, ein neues Treffen der Ober-DJ’s Uranusino und Kubusus stattgefunden. Die Stimmung sei an jenem Tage äusserst gereizt gewesen, wer von beiden was sagte war nicht genau auszumachen, der ungefähre Wortlaut soll der gewesen sein dass 2 O‘-DJ’s für die Probleme eines gesamten Planeten alleine zuständig sein sollten wäre doch von Sinnen! Dies habe der eine Ober-Dj gemeint, worauf ihm der andere antwortete, dass auf Amora bis zum gegenwärtigen Zeitpunkt doch alles getan worden sei, damit kommerzielle und antikommerzielle **nebeneinander in Frieden** lebten! –

Was denn auf diesem Planeten eigentlich noch geschehen müsse, habe daraufhin wieder der erste Ober-DJ entrüstet gefragt! Eine inner-planetarische Grenze sei gezogen worden, und die Grenzübergänge geschlossen, einen meterhohen Elektro-Zaun habe man errichtet, aber das alles würde ja die Amoraner anstatt versöhnlicher nur noch aggressiver aufeinander gemacht haben!?

Ein Knall der durch das ganze Gebäude hallte, fast so laut wie bei der Explosion am Vorabend, war im weiteren Verlaufe der Konferenz zu vernehmen gewesen, die Erinnerung an den eben erst erfolgten Anschlag auf mehrere Wolkenkratzer in der Planetenhauptstadt war noch allzu präsent, und so nahm man denn an, eine Gasflasche, möglicherweise mit einem Zeitzünder ausgerüstet, die im Regierungsgebäude von Terroristen heimlich platziert werden konnte, habe sich entzündet! Das Konferenzzimmer wurde alsbald von Sicherheitsleuten gestürmt, die schliesslich folgende Szene erblickten, die sich da soeben abspielte:

Der eine Ober-DJ's war's gewesen, der den Lärm erzeugt hatte! Jener von beiden der eben erst wütend sein Paar Schuhe auszog und gerade dabei war ein weiteres Mal mit den Schuhspitzen auf den nagelneuen Konferenztisch zu hauen, während er aufgebracht ausrief, dass der weitmaschige Zaun wohl zu wenig robust gebaut worden sei, nicht sicher genug, streitbare Amoraner voneinander zu trennen, die sich auf diesem Planeten wohl noch viel zu leicht würden begegnen können! Dass kommerzielle und antikommerzielle möglicherweise dann erst sich gegenseitig zu respektieren lernten wenn sie einander nicht mehr sehen könnten! Der andere Ober-DJ nickte ihm zu und hatte damit seine Zustimmung ausgedrückt! Eine Mauer, pflichtete der Ober-DJ seinem Kollegen bei, möge fortan zwischen Amoras Bevölkerung, zwischen kommerziellen und antikommerziellen, stehen! 30 Meter hoch solle sie werden und die Hauptstadt durchziehen!

**Frieden** müsse auf diesem Techno-Planet Amora, dem Planeten der Liebe, des Friedens und der Einigkeit, endlich herrschen!!!!

Wenige Monate später schon fuhren bereits die ersten Bagger vor, Wege die bisher von Osten nach Westen und zurück führten, Rest- und

Ost-Merlin miteinander verbanden, waren auf einmal zugestrichelt, Gräben wurden aufgerissen und schliesslich wieder zugestrichelt, nachdem darin Verbotsschilder darin eingepflanzt worden waren, meterweise Bauschutt wurde weggetragen, der zur Wiederverwertung anderswo in der Stadt bestimmt sein würde, Backsteine und Mörtel aufeinander geschichtet, wo der Zement nicht reichte, vor allem aber an den Stadtenden, war die Mauer mit rostigen Wellblechen erweitert und zuletzt noch mit allerhand auffindbarem Material ergänzt worden, das aus Schuttabladeplätzen kam, die von den Ober-DJ's leergekauft worden waren! Was denn da auf einmal los sei, mit Planet Amoras Ober-DJ's, die zum Bau dieses ominösen Machwerkes, dessen Bestimmung vorerst streng geheim bliebe, den Auftrag erteilt haben würden? Sind sie verrückt geworden, hatte mancher Amorer sich gedacht! –

Einmal mehr mussten die Ober-DJ's realisieren, dass sie mit ihrer Aufgabe, alleine einen Planeten zu regieren, bei weitem überfordert seien! Die soeben begonnenen Bauarbeiten waren nur kurze Zeit danach schon wieder eingestellt worden, denn die Ober-DJ's waren sich uneins, wer eigentlich den Mauerbau finanzierte, woher überhaupt die Mittel kommen sollten, die für dieses gigantomanische Projekt aufgewendet werden müssten das man da anreissen wolle! Rund ein Jahrzehnt später aber würde die Mauer dann schliesslich doch gebaut werden, deren Gesamtlänge rund zweiundvierzig und einen halben Kilometer betragen wird! Wer wollte würde auch jetzt noch von einem Stadtteil in den anderen gelangen können, sofern der jene Bereitschaft zeigte, dafür komplizierte Umwege in Kauf zu nehmen! Rest-Merlin sollte das ‚Zentrum der freien Begegnung von Amoranern (o) und Amoranern (r) bleiben, doch viele Amoraner hatten derzeit nur noch Spott dafür übrig!

So mancher enttäuschte Amoraner in Ost- und in Rest hätte von den ‚neuen‘ Ober-DJ' die inzwischen auch schon wieder rund 90 Planetenjahre im Dienst waren, anderes erwartet, wie Hohn klangen für sie deren meisterhaft inszenierte neuerliche Medienauftritte die heuer wieder regelmässig über den Äther gefunkt wurden, in welchen sie sich, einander über die Schultern versöhnlich von links nach rechts die Hand reichend, immerwährende Freundschaft über alle Grenzen

hinweg gelobten, Reden schwangen, die immerzu besagten, dass Planet Amora, auf welchem ‚Antis‘ und Kommerzielle sich leider derzeit gerade nicht so sehr mochten, trotz Mauer und Zäunen ein Planet der Liebe und der allergrössten Friedbereitschaft sei, der anderen Welten zum Vorbild gereiche, und zu guter letzt allen ihr Beispiel von Friedfertigkeit zur Nachahmung empfohlen!-

In all den rund 14'000 Jahren seines Bestehens, so tönnten die Ober-DJ's, habe kein Amoraner jemals eine Kriegswaffe in Händen gehabt, was dem Kriege diene sei auf Amora seit jeher untersagt worden, sei es in der Herstellung oder im Gebrauch! Niemals sei Planet Amora gegen andere Planeten in den Krieg gezogen, nie habe ein Amoraner weder auf dem eigenen noch auf fremden Planeten Kriegsdienste leisten müssen noch dürfen! Angesichts der gegenwärtig allzu sehr gespannten Lage im einzigen Konflikt der auf Amora jemals bestanden habe sei es nun aber bedauerlicherweise nötig geworden, in der Planetenhauptstadt wo zwei Gegen-Republiken sich trafen vorübergehend eine Mauer zum gegenseitigen Schutze zu errichten, ob deren kurzfristigem Bestehen sich die Amoraner in Ost und Rest allerdings würden gewiss sein können, deren derzeitiger Bau aber über ihre eigene zu erwartende kurzzeitige Existenz von maximal 200 Planetenjahren hinaus, den Frieden zwischen Kommerziellen und Antikommerziellen auf ewig erhalten werde!

*(Dass die Ober-Dj's sich gründlich verrechneten, diese sehr kurze Zeit in Wahrheit schliesslich rund 80'000 Planetenjahre währen wird wurde bereits im zweitletzten der 120 Stammkapitel der Geschichte ‚Planet der Raver‘ behandelt!)* Der Bau der Mauer hatte noch in den allerletzten Jahren unter Ober-DJ' Kubusus und Uranusino begonnen, die neue Planetenhauptstadt der ‚kommerziellen Republik Rest-Amora‘ ‚Bonne‘ (gut) würde nicht mehr unter ihrer Amtsführung gedeihen, sondern unter Sirius & Betaj-Geuze erfolgen! Im Jahre 13'910 dankten Uranusino und Kubusus gemeinsam ab, auch deren Ära war nun zu Ende

*Und damit ist auch dieses Kapitel schon fast zu seinem Schluss gelangt, doch mit jedem endenden wird ein neues beginnen, diesmal mit Sirius und Betaj-Geuze, den drauffolgenden Principal DJ's...*